

Wie liebenswert ist ein Mensch, wenn er wirklich ein Mensch ist

Autor(en): **Handelsman, John Bernard**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **109 (1983)**

Heft 31

PDF erstellt am: **03.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Handelsman

«Ich grüsse dich, Anna, und damit die Republik, die du vertrittst!»



Handelsman

«Ich fürchte, über freie Hotelzimmer kann ich Ihnen nichts mehr sagen. Fragen Sie mich doch etwas über Fussballresultate!»

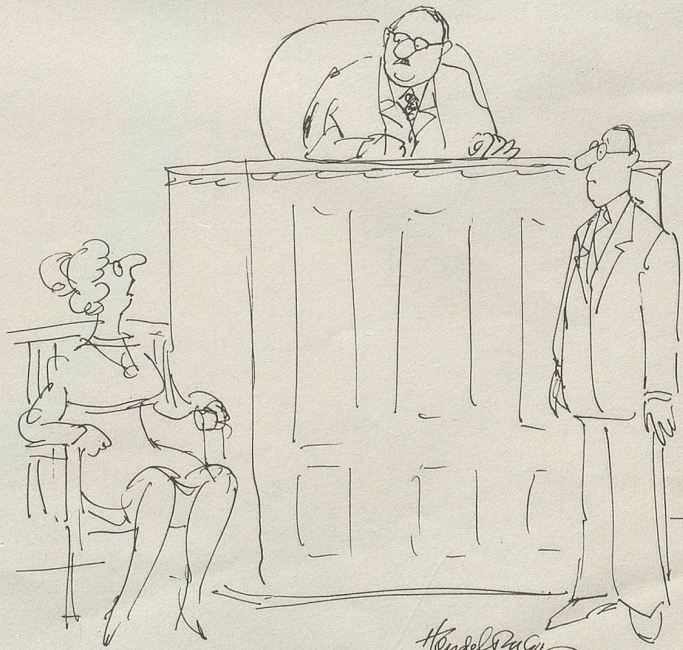
Wie liebenswert ist ein Mensch, wenn er wirklich ein Mensch ist.

Menander (342 bis 290 v. Chr.)



Handelsman

«... und wenn Ihnen unsere Vorschläge nicht konvenieren und Sie sich sicherer fühlen, wenn Sie Ihr Geld so anlegen, dass Sie es unter die Matratze legen, dann kann Ihnen unsere Bank auch dabei helfen!»



Handelsman

«Was meinen Sie mit «Würde des Gerichts»? Ich schwöre, die absolute Wahrheit zu sagen und dass es mir absolut egal ist, welche Frisur Ihren blöden Schädel zielt!»